

## INHALTSVERZEICHNIS

### 1 BOGENKLASSEN

- 1.1 IB – Instinktivbögen
- 1.2 BB – Blankbögen
- 1.3 LB – Langbögen
- 1.4 HB – Historische Bögen
- 1.5 CU – Compound Unlimited
- 1.6 HU – Compound Hunter

### 2 ALLGEMEINE REGELN

- 2.1 Altersklassen
- 2.2 Abschusspflöcke
- 2.3 Ziele / Distanzen / Wertung
- 2.4 Bogen -und Zubehörkontrolle
- 2.5 Anmeldung zum Turnier
- 2.6 Tageswertung / Gesamtwertung
- 2.7 Einspruchsfrist
- 2.8 Organisatorisches
- 2.9 Sonstiges

**IB – Instinktivbögen**

- Mittelstück aus natürlichem Material (Holz, Horn, Bambus) (schichtweiser Aufbau, oder ein Stück Holz, Laminat sind erlaubt)
- Jegliche Art von Wurfformen sind erlaubt
- Nur Standard Plastikpfeilaufgaben sind zulässig
- Das Mittelstück hat keine Markierungen oder dgl. als Zielhilfe
- Die Sehne hat einen Nockpunkt mit max. 2 Nockpunktmarken
- Die Sehne hat keine Markierungen oder dgl. als Zielhilfe
- Keine Auszugskontrolle ist zulässig
- Mediterraner Stil oder Finger unter dem Nockpunktmarker erlaubt;  
Bei Untergriff muss der Nockpunktmarker vom obersten Finger berührt werden  
→ String walken ist untersagt!
- Nur ein einheitlicher Ankerpunkt ist erlaubt Tab darf keine Ankerplatte haben
- Keine Stabilisatoren und Zusatzgewichte
- Maximaler Pfeil- (Spitzen) Durchmesser ist 9,3 mm (9,4 mm)
- Bogenköcher erlaubt, sofern die Pfeile aus dem Bogenköcher geschossen werden
- Keine elektrischen und elektronischen Hilfsmittel sind zulässig, Fernglas ist erlaubt

**BB – Blankbögen**

- Das Mittelstück hat keine Markierungen, oder dgl. als Zielhilfe
- Der nicht gespannte Bogen passt durch ein Loch Durchmesser 12,2 cm
- Die Sehne hat einen Nockpunkt mit max. 2 Nockpunktmarker
- Die Sehne hat keine Markierungen oder dgl. als Zielhilfe
- Keine Auszugskontrolle ist zulässig
- Keine Stabilisatoren sind zulässig
- Maximaler Pfeil- (Spitzen) Durchmesser ist 9,3 mm (9,4 mm)
- Keine elektrischen und elektronischen Hilfsmittel sind zulässig, Fernglas ist erlaubt

- Bogenlänge min. 150 cm (60 Zoll) bei Damen und 160 cm (63 Zoll) bei Herren, einteile Bögen, wie auch 2-teilige und 3-teilige Takedownbögen sind zulässig, Länge wird im aufgespannten Zustand von Kerbe zu Kerbe gemessen
- Keine Pfeilauflagen sind erlaubt, es muss über das Shelf geschossen werden
- Das Mittelstück hat keine Markierungen, oder dgl. als Zielhilfe
- Die Sehne hat 1 Nockpunkt mit max. 2 Nockpunktmarken
- Die Sehne hat keine Markierungen oder dgl. als Zielhilfe
- Keine Auszugskontrolle ist zulässig
- Mediterraner Stil oder Finger unter dem Nockpunktmarker erlaubt; Bei Untergriff muss der Nockpunktmarker vom obersten Finger berührt werden → String walken ist untersagt!
- Nur ein einheitlicher Ankerpunkt ist erlaubt
- Keine Stabilisatoren sind zulässig
- Nur Holzpfeile mit Naturfedern sind erlaubt
- Maximaler Pfeil- (Spitzen) Durchmesser ist 9,3 mm (9,4 mm)
- Bogenköcher erlaubt, sofern die Pfeile aus dem Bogenköcher geschossen werden
- Keine elektrischen und elektronischen Hilfsmittel sind zulässig, Fernglas ist erlaubt

- Alle Arten von historischen Bögen sind erlaubt (Primbogen, Reiterbogen, Compositbogen, etc.)
- Nur Holzpfeile mit Naturfedern sind erlaubt
- Keine Pfeilauflagen sind zulässig, außer leicht gewickelte Lederauflagen
- Bogenköcher erlaubt, sofern die Pfeile aus dem Bogenköcher geschossen werden
- Keine elektrischen und elektronischen Hilfsmittel sind zulässig, Fernglas ist erlaubt

- Keine Zuggewichtbegrenzung
- Maximal ein Pin (Zielpunkt) ist erlaubt
- Maximaler Pfeil- (Spitzen) Durchmesser ist 9,3 mm (9,4 mm)
- Linse erlaubt
- Bogenköcher erlaubt, sofern die Pfeile aus dem Bogenköcher geschossen werden
- Keine elektrischen und elektronischen Hilfsmittel sind zulässig, Fernglas ist erlaubt.

- Ein Stabilisator bis max. 30,5 cm ist zulässig - Seitenstabilisatoren sind nicht erlaubt
- Es müssen mindestens zwei und maximal fünf feststehende Pins (Zielpunkte) vorhanden sein
- Maximaler Pfeil- (Spitzen) Durchmesser ist 9,3 mm (9,4 mm)
- Keine Vergrößerungslinse zulässig
- Bogenköcher erlaubt, sofern die Pfeile aus dem Bogenköcher geschossen werden
- Keine elektrischen und elektronischen Hilfsmittel sind zulässig, Fernglas ist erlaubt.

**Eine Aufstufung in eine andere Bogenklasse ist NICHT möglich!**

**Während des Cups ist bei ordnungsgemäßigem Materialwechsel eine Änderung der Bogenklasse möglich.**

**Minis:**

- Geburtsjahr nach 2013
- eine Bogenklasse
- keine Geschlechtertrennung

**Schüler:**

- Geburtsjahr 2010 – 2013
- eine Bogenklasse
- Geschlechtertrennung

**Jugend:**

- Geburtsjahr 2006 – 2009
- alle Bogenklassen
- Geschlechtertrennung

**Allgemein:**

- Geburtsjahr 2005 – 1967
- alle Bogenklassen
- Geschlechtertrennung

**Senioren:**

- Geburtsjahr vor 1967
- IB / BB / LB / HB
- Geschlechtertrennung

**01.01. vom Veranstaltungsjahr gilt als Stichtag!**

**Eine Umstufung in eine andere Altersklasse ist NICHT möglich!**

**weißer Pflock****Minis + Schüler****gelber Pflock****Jugend IB / BB / LB / HB****blauer Pflock****Allgemein + Senioren + Jugend CU / HU****roter Pflock****Allgemein CU / HU**

**Der Pflock muss mit einem Körperteil des Schützen/der Schützin berührt werden!**

**Ziele:**

Geschossen wird auf 34 3D-Ziele.

**Distanzen:**

- **IB / BB / LB / HB:** max. Entfernung beträgt **30 m**
- **CU / HU:** max. Entfernung beträgt **45 m**

**Wertung:**

- **IB / BB / LB / HB → 3-Pfeil Wertung:**
  - 1. Pfeil 20 / 18 / 16
  - 2. Pfeil 14 / 12 / 10
  - 3. Pfeil 8 / 6 / 4
- **CU / HU → 1-Pfeil Wertung**
  - 11 / 10 / 8 / 5

**Allgemeines zur Wertung:**

- Es gilt **doppelte Schreibweise**. Zwei Schreiber von verschiedenen Vereinen tragen die Werte 1x in die 3D Skill Board App und 1x in die Scorecard ein **BEVOR** die Pfeile berührt und gezogen werden. Es besteht auch die Möglichkeit anstatt der App 2 Scorecards zu verwenden.
- **Der anliegende Ring wird gewertet!**  
Mehrheitsbeschluss der Gruppe ist gültig
- Horn, Huf und Sockel dürfen **NICHT** als Treffer gewertet werden
- **Es wird gewertet, wo der Pfeil steckt.** „Boden auf“ und Astabpraller sind erlaubt, wenn der Pfeil danach im Ziel steckt, Abpraller vom Ziel zählen nicht; Ein Pfeil, der nach einem gültigen Treffer wieder zurückspringt, darf als Körpertreffer gewertet werden
- Sollte ein Pfeil, der vom Pflock aus für einen Treffer gehalten wurde, doch kein gültiger Treffer sein, hat der Schütze/die Schützin das Recht noch einmal zum Pflock zurückzukehren und einen weiteren Schuss abzugeben, falls die maximale Schussanzahl noch nicht erreicht wurde
- Nach der Wertung des letzten Zieles muss die Anzahl der erzielten 20er, 18er, 16er, usw. eines jeden Schützen und einer jeden Schützin auf der Scorecard eingetragen werden und Schütze/Schützin und Schreiber/Schreiberin bestätigen mit ihrer Unterschrift auf jeder Scorecard die Richtigkeit der Ergebnisse
- Bei **ungleichen Ergebnissen** auf den beiden unterschrieben abgegebenen Scorecards (bzw. App und Scorecard) wird der Wert der Scorecard für die Auswertung herangezogen
- Unvollständig ausgefüllte Scorecards werden nicht in die Wertung aufgenommen

## 2.4

### Bogen -und Zubehörkontrolle

Der Bogen jedes einzelnen Schützen/ jeder einzelnen Schützin wird bei der Anmeldung am Turniertag kontrolliert. Es muss das zur Kontrolle vorgelegte Equipment beim Turnier verwendet werden.

**Eine nachträgliche, regelwidrige Veränderung des Bogens, oder des Zubehörs ist nicht gestattet und führt automatisch zu einem Ausschluss vom Turnier ohne Startgeldrückgabe!**

## 2.5

### Anmeldung zum Turnier

Onlineanmeldung unter [www.nordcup.at](http://www.nordcup.at) möglich.

Max. Teilnehmeranzahl pro Turnier: 250

Diese wird 3 Wochen vor dem jeweiligen Turnier geöffnet und schließt spätestens am Mittwoch der Turnierwoche bzw. beim Erreichen der max. Teilnehmerzahl.

**Die Gruppenwünsche sind nur bei der Online-Anmeldung möglich.**

Gruppen dürfen aus maximal **4 Personen eines Vereins** und müssen aus mindestens **2 unterschiedlichen Vereinen** bestehen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Gruppen nach eigenem Ermessen anders zusammen zu setzen.

**Bezahlung erfolgt online** im Zuge der Anmeldung über 3D Skill Board.

Erst bei bezahlter Gebühr ist der Startplatz garantiert.

Bei Nichterscheinen am Turniertag wird die Startgebühr **nicht rückerstattet**.

## 2.6

### Tageswertung / Gesamtwertung

#### Tageswertung:

Die Veranstalter ersuchen jeden, die korrekt und vollständig ausgefüllten Scorecards direkt nach Rückkehr vom Parcours abzugeben, um eine rasche Auswertung zu ermöglichen.

#### Ranking:

Bei den letzten 3 Turnieren müssen jeweils die besten 4 der Altersklassen Allgemein und Senioren aller Bogenklassen der bisherigen Gesamtwertung in einer Gruppe schießen.

### **Gesamtwertung:**

Die besten 4 Turnier-Platzierungen werden für die Gesamtwertung herangezogen. Dafür werden die erreichten Cuppunkte addiert. (Genauere Punkteverteilung siehe nächster Punkt). Zusätzlich werden die Scores der 4 besten Turnier-Platzierungen addiert. Sollte es nach Abschluss des Cups zu einer Cuppunktegleichheit kommen, wird diese Summe der Scores zur Ermittlung der Platzierung herangezogen.

### **Punkteverteilung:**

Die Verteilung der Cuppunkte erfolgt nach Abschluss jedes Turniers. Die ersten 20 Platzierungen jeder Wertungsklasse erhält Cuppunkte. Die Punktevergabe ist wie folgt geregelt:

1. Platz: 25 Pkt.	2. Platz: 23 Pkt.	3. Platz: 21 Pkt.	4. Platz: 19 Pkt.	5. Platz: 17 Pkt.
6. Platz: 15 Pkt.	7. Platz: 14 Pkt.	8. Platz: 13 Pkt.	9. Platz: 12 Pkt.	10. Platz: 11 Pkt.
11. Platz: 10 Pkt.	12. Platz: 9 Pkt.	13. Platz: 8 Pkt.	14. Platz: 7 Pkt.	15. Platz: 6 Pkt.
16. Platz: 5 Pkt.	17. Platz: 4 Pkt.	18. Platz: 3 Pkt.	19. Platz: 2 Pkt.	20. Platz: 1 Pkt.

## **2.7**

### **Einspruchsfrist**

Dauer der Einspruchsfrist beträgt 15min ab Aushang der Tageswertung. Nachträgliche Einsprüche werden nicht mehr angenommen. Selbiges gilt auch für die Gesamtwertung beim Finale.

## **2.8**

### **Organisatorisches**

#### **Turniertag:**

**07:30 – 09:00 Uhr: Anmeldung, Bogen und Zubehörkontrolle**

**09:15 – 09:30 Uhr: Begrüßung und Regelwerk**

ca. **10:00 Uhr: Start**

## **2.9**

### **Sonstiges**

Das Überholen einer Gruppe die sich bei der Labstation aufhält ist erlaubt.

**Die Organisatoren und alle an der Veranstaltung mitwirkenden Personen, Grundeigentümer und die Vereine übernehmen keinerlei Haftung für Unfälle. Schadenersatzansprüche von Schützinnen und Schützen sind ausgeschlossen.**